



18/2020

René Kopeinig
Verantwortung Erde
Willroiderstraße 9
9500 Villach

25.9.
17⁰⁰ H

An den
Magistrat der Stadt Villach
Rathaus
9500 Villach

Villach, am 25. September 2020

Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

„Projekt Energieunabhängigkeit“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Als Verantwortung Erde setzen wir es uns zum Ziel eine ausbeutungsfreie Zukunft zu gestalten. Ausbeutungsfrei bedeutet in diesem Zusammenhang, dass wir die negativen Auswirkungen, die die Befriedigung unserer Bedürfnisse auf

- Andere Menschen innerhalb und außerhalb unseres Lebensraums,
- Die Natur innerhalb und außerhalb unseres Lebensraums,
- Die Chancen künftiger Generationen auf eine lebenswerte Zukunft,

hat, im Idealfall auf null reduzieren, um somit die Grundlage für eine lebenswerte friedliche Zukunft zu schaffen.

Gleichzeitig ist es ein zentrales Anliegen den Grad der Unabhängigkeit in grundbedürfniserfüllenden Bereichen auf mindesten 100 % zu erhöhen.

Dadurch wollen wir in die privilegierte Position kommen die grundlegenden gesellschaftlichen Entscheidungen selbstbestimmt und unabhängig treffen zu können. Unabhängig von politischen Gegebenheiten, von systembedingten Zwängen und vor allem unabhängig von globalen Märkten.

Als Teil der Souveränität sehen wir eine aktiv forcierte Trendumkehr im Bereich der Energiegewinnung als zentralen Bestandteil der Zukunft unserer Region an.



Seit Beginn der industriellen Revolution ist die Umwandlung von Energie ein zentraler Bestandteil technologischer und gesellschaftlicher Entwicklung. Der unaufhörlich und exponentiell wachsende globale – aber auch regionale – Energiehunger führt jedoch zu menschlichen und ökologischen Krisen. Leider wurde es über einen langen Zeitraum nicht geschafft die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung von der Abhängigkeit fossiler Energien loszulösen. Vielmehr sehen wir durch global verstrickte Wirtschaftsstrukturen, vermehrt humanitäre Katastrophen und Kriege zum Ziele der Energie-Ressourcensicherung.

Wir möchten uns mit diesen Entwicklungen – so starr und übermächtig sie erscheinen mögen – nicht abfinden. Vielmehr sehen wir es als unsere Verantwortung an aktiv an Konzepten und Lösungen zu arbeiten, die diesen Entwicklungen ein Ende bereitet und so eine positive, lebenswerte und friedliche Zukunft für alle ermöglicht. Daher schlagen wir als Verantwortung Erde vor das Ziel der Energieautarkie für Villach in der Stadtplanung als zentralen Punkt zu verankern.

Konkret bedeutet dies für uns, dass es innerhalb des Stadtgebietes – und in weiterer Folge darüber hinaus – gelingt die für die Stadtverwaltung, für Unternehmen und für private Haushalte benötigte Energie stufenweise zu mindestens 100 % aus erneuerbaren Quellen und innerhalb des Stadtgebietes zu gewinnen. Langfristig soll diese Quote weiter erhöht werden um im Bedarfsfall auch Bereiche außerhalb Villachs versorgen zu können und somit die Resilienz in Krisenzeiten für die gesamte Region zu erhöhen. Stufenweise bedeutet, dass sukzessive folgende Privatbereiche autark im Stadtgebiet abgedeckt werden sollen:

1. Strombedarf für heutige Elektrizitätsnachfrage
2. Strombedarf für Wohnraumerwärmungszwecke
3. Strombedarf für individuelle Mobilität

Erreicht werden sollen diese Ziele mit einem Mix aus öffentlichen Investitionen und Steuerung, Planung und Anreizbildung für private Investitionen. Villach soll dabei – abgebildet in der Stadtverwaltung – gemeinschaftlich das „Netz der Zukunft“ umsetzen und eine nachhaltige, autarke Stromversorgung mit kleinen



autarken Systemen, abseits von Stromgroßerzeugungen realisieren. Dies bedeutet als Zielsetzung, dass das Stadtgebiet in Villach in der Lage sein sollte unabhängig vom nationalen Stromnetz Versorgungssicherheit herzustellen. Jedoch soll es bei Bedarf die Möglichkeit geben zusätzlichen Strom in größere Netze einzuspeisen, oder aus solchen zu beziehen.

Zur Erreichung des Zieles der Energieautarkie streben wir die Schaffung eines Referates für Energieunabhängigkeit an. Ziel dieses Referates ist es innerhalb des Wirkungsbereiches der Stadt und innerhalb des Wirkungsbereichs privater Haushalte Maßnahmen zur Zielerreichung zu erarbeiten und in der Umsetzung zu begleiten.

Eine möglichst hohe Energieunabhängigkeit soll vor allem auf den Prinzipien von Microgrids und Smartgrids beruhen.

Mikrogrids (im deutschen auch Inselnetz) bezeichnen kleinere, autarke Einheiten der Energieerzeugung, -verteilung und -speicherung. So soll es gelingen von der kleinsten Einheit (Einfamilienhaus, Mehrparteienhaus, Bürogebäude, Lagerhalle, ...) bis zur größten relevanten Einheit – der Stadt Villach – einen möglichst hohen Grad an Energieunabhängigkeit herzustellen.

Um dies zu ermöglichen obliegt es dem neu zu schaffendem Referat für Energieunabhängigkeit in engem Austausch mit den Bewohnern unserer Stadt kleine und große „Blockeinheiten“ zu definieren. In weiterer Folge wird sukzessive das Ziel verfolgt die definierten Einheiten: Gebäude, Mikroblock, Makroblock, Stadteil, Stadtgebiet zu einem möglichst hohen und stetig steigenden Grad autark zu versorgen.

Die Infrastrukturplanung für „das Netz der Zukunft“ übernimmt das Referat für Energiesouveränität. Auf Basis diverser Technologien, die sich unter dem Begriff „Smart Grid“ zusammenfassen lassen, wird das Ziel verfolgt eine möglichst wartungsarme und störungsfreie Energieversorgung für die Stadt Villach zu gewährleisten. Neben koordinativen und administrativen Aufgaben kommt der Stadt hierbei auch die Aufgabe der Errichtung einzelner Großanlagen wie Großspeicher oder Biogasanlage, sowie eine mögliche Umrüstung von Wasserleitungen auf „Turbinenleitungen“ nachzukommen. Insgesamt bedeuten die genannten Maßnahmen eine absolute Trendumkehr





von Großherzeugern (Kraftwerke) zu Kleinst- und Selbsterzeugern (Bürgerkraftwerke). Erklärtes Ziel ist es jedoch fern vom Bild der Villacher als Konsumenten oder Prosumenten, eine Zukunft zu schaffen in der die Menschen in unserem Lebensraum ihre Grundbedürfnisse frei von Marktmechanismen decken können.

Die Vorteile, die wir in der Umsetzung der Energieautarkie sehen sind mannigfaltig. So sehen wir es als großen Vorteil an, die grundlegenden Bedürfnisse aller Menschen in unserem Lebensraum **von Spekulationen und Schwankungen an globalen Märkten unabhängig** zu gestalten. Darüber hinaus sehen wir in der Umsetzung von Micogrid-Netzen einen großen Vorteil in **der Unabhängigkeit** einzelnen Wohneinheiten **bei Katastrophereignissen** wie Stürmen oder Hochwasser, die in Kärnten immer öfter zu Ausfällen und hohen Instandhaltungskosten im Netzbereich führen.

In erster Linie ist es jedoch unser Ziel eine Energieversorgung zu gestalten, die es uns ermöglicht **umweltschonend und nicht auf dem Rücken von Menschen, Natur und künftigen Generationen zu leben**. Dadurch, dass wir die Villacher Energieversorgung in die eigene Hand nehmen, setzen wir selbst die beste und einzige Maßnahme, die uns ein Mitspracherecht in der Art der Stromerzeugung einräumt.

Wie Energieerzeugung aussieht, wenn wir diese wichtigen Entscheidungen in der Hand von Konzernen belassen, ist anschaulich dokumentiert. Wir möchten mit der Villacher Energieautarkie unsere Abhängigkeit von diesen zerstörerischen Maßnahmen beenden und die Überschüsse lieber in unsere Zukunft, als in Konzerngewinne investieren.

Es ergeht folgender **Antrag**:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Den Magistrat der Stadt Villach mit der Erstellung eines detaillierten Projektplans zur





Verantwortung
ERDE

Umsetzung des Zieles der Energieunabhängigkeit im Jahr 2030 zu beauftragen. Der erstellte Plan soll sowohl die Villacher Bevölkerung über konkrete Umsetzungsschritte informieren als auch zur Förderwerbung bei Land, Bund und europäischer Union dienen. Das Ziel ist es durch die bereits bestehenden Förderprogramme die Umsetzung der Villacher Energieunabhängigkeit für den Villacher Steuerzahler möglichst aufwandsneutral zu gestalten und gleichzeitig ein Vorzeigeprojekt in der europäischen Union zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

René Kopeinig

Verantwortung Erde

Unterschrift:

